

Viola Maria Michely
GLÜCK IN DER KUNST?

Das Werk von James Lee Byars

REIMER

Inhalt

1	Einleitung	15
1.1	Wanted	15
1.2	»Why Byars?«	17
1.3	Die Forschungslage	23
1.4	Arbeitshypothese und Methodisches zum Aspekt der Zeit in der Kunst ...	31
2	Drei Beispiele aus dem Bereich der Installation und Performance	38
2.1	»The Thinking Field«	38
2.2	»Hear The First Totallity Interrogative Philosophy around this Chair« ...	47
2.3	»The Perfect Kiss«	52
3	Die Darstellungsformen und Materialien	67
3.1	Die Darstellungsformen und ihre Funktion	68
	Skulpturale und benutzbare Objekte sowie Objekte als Ausschmückung	68
	Raum- und Ausstellungsinstallationen	68
	Performances anlässlich eines Kunstereignisses und Performances als Werke	69
	Film als Reflexionsintermezzo	70
	Multiples und Druckgraphik als Miniaturen größerer Inszenierungen	71
	Multiples und Druckgraphik als Ephemera	72
	Ausstellungskataloge und Einladungskarten	72
	Zeichnungen als Installationsskizze und Zeichnungen mit Bildcharakter	73
	Briefe als Werke	74

3.2	Die Materialien und ihre Funktion	76
	Ausgewählte und bearbeitete Materialien	76
	Vorgefundene Materialien	78
3.3	Das Verhältnis der Darstellungsformen und Materialien in ihrer Funktion für die Kunsterfahrung	81
4	Das Werk in Beziehung zur Tradition des Denkmals	83
4.1	»The Golden Tower«, eine Denkmalidee für Berlin	84
4.2	Die Formensprache des Denkmals und die Sprache James Lee Byars' ...	104
4.2.1	Orientierung an menschlichen Proportionen in der Konzeption	105
4.2.2	Übernahme tradierter Denkmalzeichen	110
	Türme und Säulen	110
	Sockel und Podeste	111
	Stelen und Pfeiler	112
	Portale und Tore	112
	Flaggen	113
4.3	Die Denkmalpraxis und die Arbeitsweise von James Lee Byars'	119
4.3.1	Mittel der Installation	119
	Raum- und Blickbegrenzung	120
	Verhüllung als Rätsel	122
	Farbe	123
4.3.2	Vermittelte Sprache	123
	Verkleinerte, verdichtete, verdeckte, ornamentalisierte und perforierte Schrift	123
	Mitteilungsorgane	126
5	Die Entwicklung des Werks im Hinblick auf die Rolle des Betrachters und der Betrachterin	129
5.1	Transformation von Form und Material:	
	Papierarbeiten der 60er Jahre	130
	Papierbilder	131
	Papierrollen	134
	Papierskulpturen	137
	Papieraufführungen	141

5.2	Öffentliche Aktionen der späten 60er und frühen 70er Jahre	142
	Stoffliche Entwürfe eines anderen Miteinanders	142
	Aktionen vor den Toren der Kunstinstitutionen	151
5.3	Vom Fragebogen zum Buchobjekt	157
	Aus den hundert wichtigsten Fragen Amerikas entwickelte Bücher	161
	»One-Page-Books«	162
	Die skulpturale Expansion ins Hundertfache	163
	Der Wandel im Material von Papier zu Stein	164
	Bücher ohne Text	165
	Inszenierte Erkenntnisräume	166
6	Zentrale Begriffe der künstlerischen Arbeit	169
6.1	»DeathsAlls« – Der Zusammenhang von Tod, Zeit und Denkmal	173
6.1.1	Die Todes-Figuren	174
6.1.2	Die Umkreisungen des Todes	184
	Exkurs: Die Selbstporträts	189
6.1.3	Das Ereignis des Todes	197
	Exkurs: Francis Bacon	203
6.2	»Perfect«	206
	Exkurs: Die Schriften von Agnes Martin und Barnett Newman	209
6.3	Verlustmomente: »The Perfect Tear«	215
	Literaturverzeichnis	235
	Abbildungsverzeichnis	250
	Abbildungen	254